

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

17. Jahrgang · 28. März 2014 · Nr. 3

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir können insgesamt an jedem Jahresende feststellen, dass durch unsere Einwohner, Gewerbetreibende und Industriebetriebe viel investiert wird. Bei den Grundstückseigentümern werden besonders die Wohnhäuser verschönert, die Gärten in Ordnung gebracht und auch sehr viel in den Gebäuden modernisiert. Insbesondere wurden in den letzten Jahren durch die Erschließung der gesamten Gemeinde im Abwasserbereich die Sanitäreinrichtungen (Bad, Dusche, WC) modernisiert. Es ist schön, wenn uns fremde Besucher unserer Gemeinde mitteilen, dass der gesamte Ort einen sehr sauberen und ordentlichen Eindruck hinterlässt. Manche haben das Erscheinungsbild noch von 1989 vor ihren Augen, wo es viele kaputte Straßen, Brücken und graue Häuser gab, ohne Farben, ohne Glanz, ohne Schönheit. Wir können nur allen denen danken, die hier mit zur wesentlichen Verbesserung beigetragen haben.

Trotzdem sind wir als Gemeinderat nicht ganz zufrieden, da wir noch einige Grundstücke in der Gemeinde haben, die immer wieder dafür sorgen, dass es Nachfragen zu den jeweiligen Schandflecken gibt. Deshalb möchte ich heute unsere vier Problemfälle anführen, wo wir als Gemeindeverwaltung und Gemeinderat auch in Zukunft zusammen mit den Eigentümern dran bleiben müssen, um den Zustand zu verbessern. Der Eigentümer des alten Kretschams in Spitzkunnersdorf ist sehr traurig darüber, dass jetzt sein Gebäude wieder einen höheren Stellenwert im Denkmalschutz erhalten hat. Eigentümer und Gemeindeverwaltung versuchen gemeinsam, eine vernünftige Lösung zu finden. Bei der WEFA in Spitzkunnersdorf ist der Eigentümer bereit, die Steine (Tonne für 6,00 €) zu verkaufen, damit erst einmal wieder eine gewisse Ordnung hergestellt wird. Zum Weiteren möchte er gern einen Investor finden und es gibt auch Nachfragen, um dem Gebäude eine gewisse Nachnutzung zu geben. Auch dieses Gebäude ist auf der Denkmalliste als Industriedenkmal. Der Eigentümer des Bahnhofes Leutersdorf hat mir voriges Jahr im Herbst mitgeteilt, dass er kleine altersgerechte Wohnungen einbauen will. Er wird hoffentlich bald eine Umfrage starten, um festzustellen, wer einziehen möchte, damit er die Wohnungen auch nach den Wünschen der zukünftigen Mieter planen und bauen lassen kann. Das Herrenhaus am Siedlungsweg in Leutersdorf hatte einen Eigentümer



Wettineiche in der Sorge

Foto: D. Eichhorn

Ostertanz

in der Jahnsporthalle Leutersdorf

Tanzmusik mit Olaf und den Oberländern

Ostersamstag, 19. April 2014

Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt Abendkasse: 5,00 €

Für das leibliche Wohl sorgt die SG Leutersdorf e.V.



Termine für den Monat April 2014

- 06.04. Radball Bezirksliga Männer – Turnhalle Leutersdorf Sportgemeinschaft Leutersdorf e.V.
- 12.04. Radball Bezirksliga Männer – Turnhalle Leutersdorf Sportgemeinschaft Leutersdorf e.V.
- 17.04. Skatturnier – Vereinshaus, Str. der Jugend 13 a Traditionsverein Lindeberg e.V.
- 19.04. Frühlingstanz – Turnhalle Leutersdorf Sportgemeinschaft Leutersdorf e.V.
- 19.04. Osterfeuer – Großer Stein Deutscher Schießsportverein e.V., KKC e.V., FFW Spitzkunnersdorf
- 30.04. Saisonöffnung – Am Spartenheim, Gartenanlage „Am Viebig“ – Kleingärtnerverein Leutersdorf e.V.
- 30.04. Walpurgisfeuer – Wiese hinter Depo Spitzkunnersdorf Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf und Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf e.V.

gefunden. Die Sanierung machte am Anfang gute Fortschritte mit der Erneuerung des Dachstuhles, des neuen Daches und den erneuerten Decken im Gebäude sowie teilweise Erneuerung des Außenputzes. Leider kamen die Arbeiten durch familiäre Probleme zum Erliegen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat sind bemüht, auch dort eine vernünftige Lösung zur Weiterführung der Baumaßnahme und Nutzung zu finden. Beide zuletzt genannten Gebäude sind ebenfalls in der Denkmalliste unserer Gemeinde aufgenommen.

Die 31. Saison des Spitzkunnersdorfer Karnevalsclubs ist nun schon wieder Geschichte. Unser Präsident Daniel Haselbach, das Prinzenpaar, der Elferrat, die drei Funkengarden und viele Helfer haben ein fast 1,5-stündiges Programm gezeigt und viel Zeit in die Vorbereitung sowie für die Dekoration des Kretschamsaal investiert. Viele Gäste hatten damit sehr schöne Faschingsabende. Wir möchten uns beim KKC, den vielen Sponsoren und Helfern ganz herzlich bedanken. Wir wünschen ihnen für die Vorbereitung der 32. Saison gute Einfälle für ihr neues Thema und das Programm. Der Gemeinderat, die Verwaltung und ich als Bürgermeister wünschen allen Einwohnern ein schönes, sonniges und frohes Osterfest und den Kindern schöne, erholsame Osterferientage.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinde Leutersdorf Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl (Kreistags- und Gemeinderatswahl) in der Gemeinde Leutersdorf am 25. Mai 2014

Die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahl finden am gleichen Tage statt. Das Wählerverzeichnis für die Kommunalwahl und das Wählerverzeichnis für die Europawahl sind miteinander verbunden.

1. Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis

Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl der Wahlbezirke der Gemeinde Leutersdorf wird in der Zeit vom 5. bis zum 9. Mai 2014 an den Werktagen während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß dem § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Die Einsichtnahme ist im Zimmer 3 (Einwohnermeldeamt) der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, möglich. Die Allgemeinen Öffnungszeiten sind:

Dienstag	von 9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	von 9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	von 9:00 bis 11:30 Uhr

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

2. Einsprüche gegen die Richtigkeit /

Beantragung der Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 5. Mai bis zum 9. Mai 2014, spätestens am 9. Mai 2014 bis 11:30 Uhr bei der Gemeindebehörde

Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Zimmer 3,
Einwohnermeldeamt, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf

- für die Wahl zum Europäischen Parlament: Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- für die Kommunalwahl: Berichtigung bei der Gemeinde beantragen. Soweit die in diesem Antrag behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind ihm die erforderlichen Beweismittel beizufügen. Einem auf Eintragung gerichteten Antrag gibt

die Gemeinde in der Weise statt, dass sie dem Antragsteller die Wahlbenachrichtigung zugehen lässt. Die Berichtigung ist schriftlich oder zur Niederschrift zu beantragen.

3. Wahlbenachrichtigungen

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 4. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Beantragung von Wahlscheinen

4.1 Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl in dem Landkreis Görlitz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

4.2 Wer einen Wahlschein der Gemeinde Leutersdorf für die Kommunalwahlen hat, kann

- a) durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlraum des Wahlkreises (Gemeindegebiet) oder
- b) durch Briefwahl wählen.

5. Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines

5.1 Einen Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament erhält auf Antrag

5.1.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.1.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
 - bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung,
 - bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 4. Mai 2014, oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 9. Mai 2014 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist
 - bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung,
 - bei Unionsbürgern nach § 17 a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

5.1.3 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23. Mai 2014, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde, Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Zimmer 8, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf, mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.1.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5.2 Einen Wahlschein für die **Kommunalwahl** erhält auf Antrag

5.2.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

5.2.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder,

c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

5.2.3 Wahlscheine für die Kommunalwahl können bis zum 23. Mai 2014, 18:00 Uhr beantragt werden. In den Fällen des Punktes 5.2.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt, wenn bei glaubhaft gemachter plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige elektronische Übermittlung oder mündlich, jedoch nicht telefonisch, bei der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Zimmer 8, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf, beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Briefwahl

6.1 – für die Wahl zum Europäischen Parlament:

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform aus-

schließlich von der Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.2 – für die Kommunalwahl:

– einen amtlichen Stimmzettel des jeweiligen Wahlkreises,

– einen amtlichen Wahlumschlag mit dem Aufdruck Kommunalwahlen,

– einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen orangenen Wahlbriefumschlag und

– ein Merkblatt für die Briefwahl

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag 15:00 Uhr anfordern. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 24. Mai 2014, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Bei Briefwahl hat der Wähler dem Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses im Wahlbrief den verschlossenen Wahlumschlag, der den Stimmzettel enthält, sowie den Wahlschein so rechtzeitig zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht. Auf dem Wahlschein ist durch die Unterschrift an Eides Statt zu versichern, dass der Wähler den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat oder wenn er nicht schreiben oder lesen kann oder er durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimmen allein abzugeben, sich der Hilfe einer anderen Person bedient hat.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Besonderer Hinweis

Für Beantragung von Wahlscheinen auf elektronischem Übermittlungsweg wird ein entsprechender Link auf der Homepage der Gemeinde Leutersdorf (www.leutersdorf.de) eingerichtet. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Kommunalwahlen und die Wahl zum Europäischen Parlament am gleichen Tage stattfinden, die/der Wähler/in, die bei den Kommunalwahlen und bei der Wahl zum Europäischen Parlament durch Briefwahl wählen, zwei Wahlbriefe, in die der verschlossene Stimmzettelumschlag beziehungsweise der verschlossene Wahlumschlag eingelegt werden, absenden müssen, und zwar so rechtzeitig, dass die Wahlbriefe für die Kommunalwahlen dem Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses und die Wahlbriefe für die Wahl zum Europäischen Parlament an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle, bis spätestens am 25. Mai 2014, 18:00 Uhr, eingehten.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Wahlbriefen angegebenen Stelle abgegeben werden.

Leutersdorf, den 28. März 2014



Scholze
Scholze, Bürgermeister

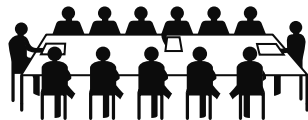
Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 28. April 2014, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Verwaltungsgebäudes, Hauptstr. 13a, im Ortsteil Spitzkunnersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Beschlüsse Gemeinderat



17. Februar 2014

Beschluss Nr. 09/02/14

Stellenbesetzung in der Gemeindeverwaltung

Abstimmungsergebnis: 9 + 1 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss Nr. 10/02/14

Wertminderung zur Abbildung der tatsächlichen Vermögenslage

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/02/14

Verkauf der Flurstücke 263 und 266 der Gemarkung Neuleutersdorf an die Firma E. Raiss GmbH + Co. Baustoffhandel KG

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 12/02/14

Verkauf des Flurstückes 267 der Gemarkung Neuleutersdorf an die Firma E. Raiss GmbH + Co. Baustoffhandel KG

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 13/02/14

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 03/02/14 Thomas Neumann, Spitzkunnersdorf – Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 397 g Gemarkung Spitzkunnersdorf.

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 14/02/14

Durchführung Straßenbau „Mühlenstraße“ in Leutersdorf

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 15/02/14

Durchführung Deckenbau „Friedhofsweg“ in Leutersdorf

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 16/02/14

Vergabe der Leistungen zur Einbringung standortgerechter Laubbaumarten auf Waldflächen im Hofeberg

Abstimmungsergebnis: 10 + 1 Ja-Stimmen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bürgermeister

Information zum Stand „Schnelles Internet“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, im Mai 2013 hatte der Gemeinderat beschlossen, im Rahmen ILE-Region „Naturpark Zittauer Gebirge“ Zuwendungen zum Abschluss eines Versorgungsvertrags, zur Breitbanderschließung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Förderrichtlinie

zu beantragen. Im Juni des gleichen Jahres erhielt die Gemeinde einen entsprechenden Zuwendungsantrag, so dass durch das Planungsbüro eine Ausschreibung vorbereitet und durchgeführt werden konnte. Im Februar 2014 konnte ich einen Versorgungsvertrag mit der Telekom Deutschland GmbH unterzeichnen. Gemäß diesem Vertrag werden in den nächsten Monaten die meisten der vorhandenen Verteilerkästen des Telefonnetzes mit Erweiterungen versehen. Gleichzeitig erfolgt eine Einspeisung dieser Verteiler mit Glasfaserkabel. Dadurch wird sich die verfügbare Geschwindigkeit für das Internet aus dem Telefonkabelnetz wesentlich erhöhen. Zwischenzeitlich wurden durch die Telekom bereits zwei Firmen mit dem Aufbau der neuen Gehäuse und der Ausführung der notwendigen Erdleistungen beauftragt, so dass wir um den Jahreswechsel herum mit schnellerem Internet rechnen dürfen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen Herr Reichel von der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister, Bruno Scholze

Hauptamt

Liebe Einwohner,

In der Woche vom 14. bis 17.04.2014 werden Mitarbeiter des Bauhofes das zusammengekehrte Streugut, welches von Ihnen nicht benötigt wird, abholen. Bitte melden Sie die gewünschte Abholung bei Frau Marschner (03586 330713) an.

Abfuhrtermine

„Gelber Sack / Gelbe Tonne“

17.04.2014 Leutersdorf/Spitzkunnersdorf

Blaue Tonne

24.04.2014 Leutersdorf/Spitzkunnersdorf

Einsatz Schadstoffmobil

24.04.2014 14.00 – 15.00 Uhr
Leutersdorf/Containerstandort Kirche

24.04.2014 15.30 – 16.30 Uhr
Spitzkunnersdorf Parkplatz/
Gebrauchtmöbelhandel



Wohnungsangebote

Wohnungsgenossenschaft

3-Raumwohnung ab 01. April 2014 zu vermieten; **58,14 m²**; Bad mit Wanne; PKW Stellplatz; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung; Kastanienweg 5 in Leutersdorf; Kaltmiete: 240,00 € zzgl. 106,00 € Heiz-, Warmwasser- und Nebenkosten

3-Raumwohnung ab 01. Juni 2014 zu vermieten; **58,14 m²**; Bad mit Wanne; PKW Stellplatz; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung; Kastanienweg 1 in Leutersdorf; Kaltmiete 240,00 € zzgl. 106,00 € Heiz-, Warmwasser- und Nebenkosten

Tel.: 03586 386277

3-Raumwohnung ab 01. Juni 2014 zu vermieten; **65,97 m²**; Bad mit Dusche; PKW Stellplatz; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung; Seifhennersdorfer Str. 1 in Leutersdorf; Kaltmiete 272,00 € zzgl. 121,00 € Heiz-, Warmwasser- und Nebenkosten

3-Raumwohnung ab 01. Juni 2014 zu vermieten; **65,97 m²**; Bad mit Wanne; PKW Stellplatz; Zentralheizung und zentrale Warmwasserversorgung; Seifhennersdorfer Str. 3 in Leutersdorf; Kaltmiete 272,00 € zzgl. 121,00 € Heiz-, Warmwasser- und Nebenkosten

Tel.: 03586 386277 (Zerneck)

Privat

2-Raumwohnung ab Juni 2014 in Leutersdorf; Kiesweg 1; **ca. 49,5 m²**; Bad mit Wanne und Fenster; Gasheizung; PKW-Stellplatz vorhanden; Gartennutzung möglich; KM 210,00 € + ca. 100,00 € NK.

Tel. 03586 789578 (Schäfer)

3-Raumwohnung in Spitzkunnersdorf; Hauptstraße 47 / 49; ab sofort zu vermieten; ca. 66 m²; Bad mit Wanne und Fenster; Gasheizung; Keller; Bodennutzung; Garage bei Bedarf; Einrichtung Sitzecke möglich; KM 285,00 € + NK.

Tel. 035875 62541 oder 0151 24285726 (Scholz)

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert:

Zahlungserinnerung zur Fälligkeit 15.05.

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das **II. Quartal bis zum 15.05.2014** zu entrichten sind.

Mahnungen und Säumniszuschläge können durch eine termingerechte Zahlung vermieden werden.

Bitte überweisen Sie die offenen Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.

- Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
- IBAN DE53 8505 0100 3000 0002 15
- BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft bei Bedarf beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Sie müssen lediglich auf Ihre Kontendeckung achten.

Das Formular SEPA Lastschriftmandat steht Ihnen unter www.kreis-goerlitz.de zur Verfügung. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift.

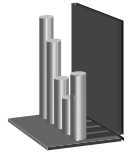
Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Frau Kahlert (SGL Rechnungswesen)
Frau Kärger (SB Buchhaltung)
Frau Przybyl (SB Buchhaltung)
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

03588 261-70
03588 261-710
03588 261-703

Freistaat Sachsen Statistisches Landesamt

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung der EU 2014



Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Für das Erhebungsjahr 2012 ergab die Auswertung des Mikrozensus z. B., dass in 43 Prozent der sächsischen Haushalte nur eine Person lebte, für 30 Prozent der Sachsen Rente oder Pension die wichtigste Einkommensquelle bildeten und 77 Prozent der sächsischen Mütter mit Kindern unter 18 Jahren erwerbstätig waren.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 0357833-2110

**Frühjahrs-Top-Zins.
Aktion bis 30. April!**

Verheizen Sie nicht Ihre Wünsche

Mit dem Sparkassen-Privatkredit können Sie Ihre eigenen 4 Wände zinsgünstig modernisieren, ohne Sicherheiten. Dank unserem Frühjahrs-Top-Zins sparen Sie bares Geld. Es lohnt sich für Sie!

Anja Bursy
Filiale Leutersdorf

Telefon 03586 7811-0
www.spk-on.de
info@spk-on.de

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Verschiedenes

Osterspaziergang 2014

In diesem Jahr haben wir sehr spät Ostern. Die Natur erwacht früher als im vorigen Jahr. Egal, ob der Winter zurückkommt, ein Spaziergang durch heimische Flur lohnt sich immer!

Auf den Spuren einstiger Wanderwege, im Knotenpunkt von alten Gemarkungsgrenzen, soll es auf einen Rundgang um den **Schwarzen Teich** gehen. Dabei erkunden wir auch die östliche Enklavengrenze.

Beginnen könnten wir zum Beispiel am Spitzkunnersdorfer Gasthaus „Sachsenklause“ oder an der evangelischen Kirche von Leutersdorf (Parkplatz).



Wenn wir uns für den letztgenannten Ausgangspunkt entscheiden, so sind wir zunächst in Mittelleutersdorf, welches in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zu Oberleutersdorf kam. Hier haben wir eine neue kleine Hinweistafel zur ehemaligen böhmischen Enklavengrenze von Niederleutersdorf aufgestellt, die an dieser Stelle die Hauptstraße quert. Sie steht im Nachbargrundstück des Kirchhofes.

Wir gehen zunächst in Richtung Sorge. Ausgebaut als

Straße wurde der Weg erst 1998 von der Gemeinde. Hinter den alten Bahnschienen entdeckt man rechts oben die ehemalige Klingermühle.



Wenn das auch schon lange keine Windmühle mehr ist, so wohnt immerhin dort noch eine ganz bekannte Person der Oberlausitz: der Musiker und frühere Orchesterleiter des TO Astoria, Günter Gocht. Davor gibt uns ein Stück Hecke auf dem großen Feld den Verlauf der Enklavengrenze an. Dort wo wir die erste Kurve erreichen, war rechts um 1832 eine Ziegelei. Wenn wir den Abzweig zur Neuen Sorge passiert haben, geht es leicht bergab, denn nun queren wir ein Tälchen. Es ist ein Seitenarm des oberen Grundwassertales. In diesem kommt vom Richterberg rechts ein Graben herunter. Heute ist er allerdings unsichtbar, weil verrohrt, aber links tritt der Wasserlauf zu Tage. Diese Stelle hieß *Aspenwiese*, offenbar wegen solcher Bäume, die hier standen. 1828 ist hier, wie schon berichtet, eine Bleiche entstanden.



An der kleinen Kreuzung, an der wir auf den Oberlausitzer Bergweg mit dem blauen Strich als Wanderzeichen treffen (Sorgeweg), stoßen wir an der alten Eiche auf eine weitere neue kleine Tafel. Sie beschreibt uns die **Wettineiche**.



Sehr schön ist auf dem alten Foto von 1900 der damals noch junge Baum zu erkennen. Wenn sich das Haus Wettin in den letzten Jahren auch stets selbst im besten Licht darstellte, so kann eine kritische Betrachtung nicht unterbleiben. In der Forstwirtschaft hatte man ohne Zweifel besondere Verdienste. Diese war nach 1800 leistungsstark geworden. Ausdruck dessen war die Gründung einer der ersten Forstakademien der Welt. Heinrich Cotta wurde 1810 zunächst nach Dresden gerufen. 1811 zog er mit seiner Lehranstalt aus Thüringen nach Tharandt. 1816 wurde daraus die Königlich-Sächsische Forstakademie.

1089 hatte der deutsche Kaiser Heinrich IV. den Wettiner Heinrich I. von Eilenburg mit der Mark Meißen belehnt. 1889 gab es also das 800-jährige Jubiläum für das Herrscherhaus Wettin. Man nahm dies vielerorts in Sachsen zum Anlass, patriotische Namen für Ausflugsziele oder Aussichtspunkte zu vergeben. Es entstanden Haine, man setzte Obeliskten, errichtete Türme oder pflanzte eben Eichen. In Dresden gab es Hofafeln zu den Festtagen vom 15. bis 20.6.1889. Hof- und Militärfeiern mit großem Ball und Feuerwerk fanden statt. Eine Gedenkmünze kam heraus, musikalisch dramatische Aufführungen konnte man erleben, Chöre sangen und auf der Elbe schwammen Pontons. Man gewährte Glückwunschaudienzen, der Kaiser selbst kam zu Besuch. Ein Denkmal für König Johann wurde enthüllt (er hatte vor Albert regiert), ein prunkvoller Festzug wurde inszeniert und anschließend begab man sich zum Abendfest auf die Brühlsche Terrasse. Schließlich stellte man einen 19 m hohen Obelisk als Wettinsäule zwischen Schloss, Zwinger und Taschenbergpalais auf, der bis 1939 dort stand.

Der Name „Sorge“ war einst schon in Niederleutersdorf bzw. im Neudorf (Josephsdorf) vertreten. Deshalb hieß diese vom Gut Mittelleutersdorf aus erfolgte Neugründung bei Entstehung um oder gleich nach 1800 hier anfangs auch Neue Sorge (Neumittelleutersdorf). Interessant ist, dass auf einer alten Karte schon 1805 vermerkt ist: „*Neue Sorge oder güldene Eiter*“. Ein Gasthaus können wir aber so früh noch nicht nachweisen. Damit ist Karaseks persönliche Einkehr hier freilich nur Legende, denn er war ja seit August 1800 nach seiner Gefangennahme nicht mehr in der Gegend. Die Sorgeschenke hatte dann wechselnde Namen, wie aus alten Zeitungsanzeigen ersichtlich ist: 1883 Forsthaus, 1887 Goldenes Euter, 1900 Restauration zur Sorge, 1902 Schwarzbachs Restauration. Wirt war Emil Schwarzbach,

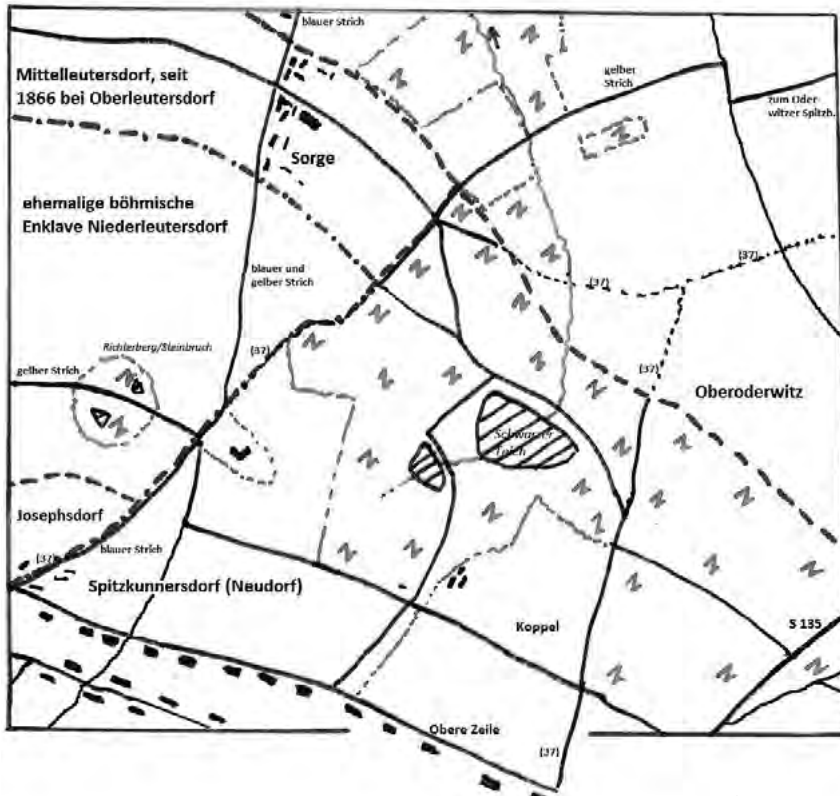


Rechts von der Eiche gibt uns die Tafel Hinweise darauf, dass wir es bei der Neuen Sorge heutzutage mit einem anderen, nämlich dem viel jüngeren Oderwitzer Ortsteil zu tun haben, der 600 m nordwestlich von hier liegt.

Von der Wettineiche aus können wir den Schwarzen Teich umrunden und dann eventuell über den Steinbruch und den ehemaligen Bahnhof zurück gelangen.

Wir könnten uns aber auch vom **Gasthaus Sachsenklause** aus auf den Weg machen. Das Spitzkunnersdofer Neudorf unterscheidet sich landschaftlich deutlich vom alten Ortskern, denn es liegt auf der Hochfläche der tertiären Basaltdecke. Wir verlassen die S 135 und nehmen den Weg nach Norden in Richtung Brandbusch, vorbei an einer Schranke, die meist geöffnet ist. Das Bild von Michael Zöllner stimmt uns dabei ein.

Bald sind wir am idyllisch gelegenen Schwarzen Teich. Der Name kommt vom einstigen Torfmoor, einem Relikt der Eiszeit. Es gab hier 1836 Torfstich in zwei Teichen.



Wenn wir uns umschauen, grüßt der Hochwald im Zittauer Gebirge. Wir aber gehen vorbei an der Pferdekoppel, leicht bergab. Wenn uns der Gemeinewald aufnimmt, sehen wir noch deutlich die Spuren des Holzeinschlages der vergangenen Wochen.

Das Schnittholz geht nach Kodersdorf ins Sägewerk. Die österreichische Firma Klausner hat hier mit der Holz Sachsen GmbH ein Zweigwerk, wobei jährlich 1,2 Mio. Festmeter verarbeitet werden. Auf der Neugersdorfer Umgehungsstraße sind viele Holztransporter in beiden Richtungen unterwegs. Wieso? Auch aus dem Nachbarland schafft man das Schnittholz nach Kodersdorf. Im Januar kam es dabei zu Unfällen, auch durch Glatteis. Ein LKW lag unweit des Dreieckers nach durchbrochener Leitplanke „im Graben“, weil der Fahrer die Kurve unterschätzt hatte. Das dünnere Schnittholz geht übrigens in die Gegenrichtung nach Melnik.

Unser Weg teilt sich jetzt im Wald. Geradeaus ging einst der Wanderweg 37 (Meinholds Routenführer Nr. 7 „Die Oberlausitz“, 1930) zum Oderwitzer Spitzberg und weiter über die Birkmühle zur Batzenhütte. Er kam vom Bahnhof Scheibe (Mittelherwigsdorf) über das Wiesental herauf. Weshalb aber endet dieser Weg heute am Waldrand? In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts hielt die Großflächenwirtschaft Einzug und da verschwanden viele kleine Wege und Feldraine. Deshalb nehmen wir den linken Abzweig.

Dabei befinden wir uns auf dem alten Wanderwege „Lange Leitung“, der heute als Gebietswanderweg roter Punkt einen etwas anderen Verlauf auf dem Teilstück Kottmar-Breiteberg hat (denn er führt über die Wache).

Das mächtige Inlandeis aus Skandinavien kam in der Elsterkaltzeit (vor 320 000 ... 400 000 Jahren) bis an den Rand unserer Mittelgebirge heran und brachte u.a. auch Feuersteine mit. Diese Feuersteinlinie gibt uns heute die Südgrenze der einstigen Vereisung an. In Oybin steht ein solcher „Gedenkstein“ am Parkrand in Bahnhofsnähe.

Hier bei uns auf der Verebnungsfläche haben die Schmelzwässer des Inlandeises auch Sande abgelagert. Bei den Bleichteichen und an anderen Stellen hatten wir deshalb Sandgruben.

Moore sind nasse, mit niedrigen Pflanzen bewachsene Lebensräume. Der ständige Wasserüberschuss aus Niederschlägen oder Mineralbodenwasser bedeutet einen Sauerstoffmangel und führt zu einem unvollständigen Abbau der pflanzlichen Reste, die als Torf abgelagert werden.

Das Quellwasser konnte hier nicht in die verdichteten eiszeitlichen Unterlagen auf magmatischem Basalt absinken.

Torf ist also ein organisches Sediment, das in Mooren entsteht und im getrockneten Zustand brennbar ist. Er bildet sich aus der Ansammlung nicht oder nur unvollständig zersetzter pflanzlicher Substanz und stellt gewissermaßen die erste Stufe der Inkohlung dar. Bei einem Gehalt an organischer Substanz von ca. 30 Prozent in Restwasser und Mineralien spricht man von Torf. Bei der Nutzung als Brennmaterial konnte die daraus entstandene Asche außerdem in der Landwirtschaft als Dünger auf die Äcker verteilt werden. Üblich war es auch, getrockneten Torf als Baustoff zum Errichten von Häusern zu verwenden. Heute wird er in der Regel nur noch im Gartenbau zur Bodenverbesserung verwendet, um den Boden zu belüften und eine größere Wasserkapazität zu ermöglichen. Allerdings senkt Torf den pH-Wert und ist eigentlich mehr für Pflanzen geeignet, die ein saures Milieu bevorzugen. Für Kulturheidelbeeren, Azaleen und Rhododendron wäre er also gerade richtig!

Das Gebiet ist ausgewiesen als Flächennaturdenkmal, weil es hier in der Verlandungsfläche viele interessante Pflanzen- und Tiergesellschaften gibt. Außerdem wird es vom Anglerverein „Grundwasser“ in Oderwitz genutzt, der es von unserer Gemeinde pachtet. Hecht, Aal und Friedfische wie Schleie, Plötze, Rotfeder sowie drei Karpfenarten sind drin. Im Moment ist der Teich stark verkrautet und soll bald wieder mal mit dem Truxor entschlammt werden. Dass man hier relativ wenig Angler findet liegt auch daran, dass Anfahrt und Parken bei anderen Gewässern wie den Bleichteichen einfacher sind.

Der Abfluss des Schwarzen Teiches erfolgt nach Nordosten. Als „Oberes Grundwasser“ fließt der Graben den Bleichteichen zu und kommt schließlich in das Landwasser. Dieses fließt bekanntlich in die Mandau. Über Neiße und Oder landet das Wasser schließlich in der Ostsee.

Wenn wir nun unseren Gang fortsetzen, nehmen wir an der Wegegabelung den rechten Abzweig. Er führt uns zum Waldrand mit Blick auf die Sorge. Hier können wir auf der Bank eine kurze Rast halten. Rechts führt heute zu Tage der Wanderweg mit dem gelben Strich zum Oderwitzer Spitzberg. Nachdem er in der Senke das Obere Grundwasser überquert, das bereits auf

Oderwitzer Flur liegt, ist weiter rechts eine kleine Waldinsel zu sehen. Wie Steffi Arnold bzw. ihre Mutter Gertrud Israel zu berichten weiß, hatte hier ein Oderwitzer Bauer bis etwa 1950 eine Laube. Der Einsiedler Paul Winkler war auf der anderen Seite zu finden. Auf der Wiese oberhalb des Waldes lebte er etwa 1925–1934 in einer Art Erdloch und betrieb eine kleine Hühnerfarm.

Wenn wir uns wieder von der Bank erheben und uns umdrehen, sehen wir links noch einen weiteren Weg, der an einem kleinen Graben entlang in den Wald hinein führt. Das war einst ebenfalls der Wanderweg 37 (in der Variante von Rumburg über Dörfel, Niederkretscham und Sorgeweg), der weiter zum Oderwitzer Spitzberg führte (siehe Skizze).

Wir aber setzen nun am Waldrand in Richtung Südwest, auf der Ortsgrenze unseren Rundgang fort. Bald treffen wir auf einen besonderen Stein. Es ist ein alter Grenzstein (Dreiecker). Er steht an der östlichsten Stelle der einstigen böhmischen Enklave Niederleutersdorf.

Es treffen hier die Ortsfluren von Oberleutersdorf/Mittelleutersdorf (rechts) und Spitzkunnersdorf (links, einst „das Kyawsche“ genannt) mit Niederleutersdorf zusammen. 2011 haben Hände, die sich eines Werkzeuges bedienen und wahrscheinlich von primitivstem Geist geführt wurden, diesen wertvollen Grenzstein unserer böhmischen Enklave stark beschädigt.



Nun gibt es gar nicht mehr so schrecklich viele davon und wir sind über jede Rettung oder Wiederauffindung eines solchen Exemplares glücklich. Sind sie doch Zeugen unserer interessanten Heimatgeschichte.



Wir haben jetzt diesen Stein von 1781 sanieren lassen. Die Gemeinde brachte dafür die Mittel auf. Die Arbeiten führte Frau Marcellino aus. 2012 habe ich eine Begehung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen vorgenommen. Am Ende wurden unsere Enklavengrenzsteine in die Liste der Kulturdenkmale aufgenommen.

Der recht junge Waldwuchs nahm hier folgende Entwicklung: Revierförster Geyer fing 1980–1982 mit Kahlschlag und nachfolgender Neuaufforstung von Erle, Birke, Moorfichte und Lärche an. Ab 1983 ist dann unter Revierförster Lademann daneben Eichensaat gelegt worden, später bis 1985 wurden Fichten und Buchen gepflanzt. Ein Teil wurde dann für ca. acht Jahre eingezäunt



(bis zum nächsten Grenzstein von 1795 im Waldwinkel). Wir aber gehen links in den Wald hinein, wieder in Richtung Schwarzen Teich. Hier kann man auch öfters Reiter, mitunter auch Damen hoch zu Ross, antreffen, die vom Arnoldschen Reiterhof in der Sorge kommen. An der Teichecke biegen wir jetzt rechts ein. In zauberhafter Natur lassen sich hier oft Enten beobachten. Der Weg führt dann nach links über den Damm, der den oberen kleinen Teich staut, welcher schon stark verlandet ist.



Wenn wir wieder aus dem Wald herauskommen, biegen wir am Grundstück mit dem kleinen weißen Bungalow rechts ab. Am Waldrand geht es weiter und bald am Feldrand entlang, nach Westen. Bei der Wegeeinmündung halten wir uns rechts. Wir sind nun am Sorgeweg, auf dem der HWW „Oberlausitzer Bergweg“ entlangführt. Einst hatte er das Zeichen des Andreaskreuzes vom alten Wanderweg Schlesien-Saar, heute ist es der blaue Strich. Aus dem Steinbruch kommt der Gebietswanderweg mit dem gelben Strich hinzu.

Das Anwesen rechts gehört der Familie Lücke. Das Feld dahinter bis zur Waldecke war früher auch Wald und entstand erst mit dem Neubauerngrundstück 1947. Ein alter Grenzstein stand



ursprünglich an der Waldspitze des Brandbusches und ist jetzt hier zu finden.

Darauf steht: „M4“ und „RGH“ (wohl Rittergut Hainewalde, wozu Spitzkunnersdorf gehörte) „1787“

Ein weiterer Stein aus Basalt enthält die Jahreszahl 1747.

Hier ist nun im Herbst eine neue Infotafel hinzugekommen, die uns den Überblick zur einst böhmischen Enklave Niederleutersdorf gibt. Es war nicht

die einzige böhmische Enklave, die erst spät zu Sachsen kam. Wie schon im März-Heft 2009 beschrieben, gab es ja eigentlich 12 solcher Gebiete.



Wie kam es dazu?

Böhmen gehörte zur Habsburgmonarchie (seit 1804 Kaisertum Österreich). 1635 wurde der damalige Sächsische Kurfürst Johann Georg von Kaiser Ferdinand II. (HRR) mit der Ober- und Niederlausitz belehnt. Das geschah als Gegenleistung für Kriegsdienste von 1620 in den Konfessionsstreitigkeiten im Dreißigjährigen Krieg (Schlacht am Weißen Berg). Die beiden Lausitzen, einst Nebenländer Böhmens, waren nun plötz-

lich sächsisches Hoheitsgebiet. Die Entstehung der Enklaven ist darauf zurückzuführen, dass einige Gebiete nicht bloß verleht wurden, sondern sich zu diesem Zeitpunkt (1635) in direkter Hand des böhmischen Königs befanden (im vorübergehenden „Privatbesitz“). Diese „Flecken“ musste er nicht mit an Sachsen „herausrücken“. 1809 hätte dieser Zustand an und für sich beendet sein können, denn es kam zum Friedensvertrag zu Schönbrunn/Wien. Sachsen hatte mit Frankreich gegen Österreich gekämpft und in der Schlacht bei Wagram gewonnen (mit dem sächsischen IX. Korps, kommandiert von Bernadotte). Auf österreichischer Seite war übrigens das Reservekorps unter **Johann I. Josef von Liechtenstein** beteiligt. Nun wurden also die böhmischen Enklaven beteiligt auch Sachsen zugesprochen. Allein die Durchführung unterblieb.

Weshalb?

Als im Jahre 1815 der Wiener Kongress Regelungen für die Neuordnung Europas traf, hatte Sachsen als Verlierer an Napoleons Seite bald schlechtere Karten als die Großmacht Frankreich selbst. Das hierbei wortführende Preußen riss bei dieser Gelegenheit große Teile Sachsens an sich. Dabei gerieten auch die Niederlausitz, sowie der nördliche und östliche Teil der Oberlausitz an Preußen.

Die beiden Enklaven Niedergerlachsheim und Günthersdorf (heute in Polen) wurden mit Einwilligung Österreichs ebenfalls sofort preußisches Gebiet.

Die beiden anderen Enklaven in der südlichen OL blieben jedoch bestehen, denn Österreich widerrief nun die Beschlüsse von Schönbrunn.

Für Niederleutersdorf erwuchs die Situation später, als der Deutsche Zollverein gegründet wurde und Sachsen diesem 1843 beitrug, zu einer Katastrophe. Hier ging die Schmuggerei erst richtig los (Pascherfriedel). Auf beharrliches Drängen Sachsens verschloss sich dann auch Österreich neuen Verhandlungen nicht mehr und so kam es 1845 zur Übergabe der Enklave Schirgiswalde an das Königreich Sachsen.

Nach Abschluss des sogenannten „Haupt-Gränz- und Territorial-Recesses“ am 5.3.1848 wurde das auch für Niederleutersdorf vertraglich geregelt und am 12.3.1849 im Niederkreischam vom Bezirkshauptmann David aus Czauslau vollzogen. Er übergab es an Sachsen, vertreten durch den Kreisdirektor von Bautzen, J. T. Köneritz. Die Revolution von 1848 veranlasste übrigens bereits am 13. März den Sturz des Ministers und seiner Regierung. Im Jahre 1851 wurde er aber wieder an den Staatsgerichtshof berufen. Ab Mai 1855 wirkte er als ordentliches Mitglied im Sächsischen Staatsrat. Er zog sich zunehmend auf sein Rittergut in Lossa bei Wurzen zurück und erforschte die sächsische Geschichte.

Im selben Zuge kam es an der sächsisch-böhmischen Grenze zu weiteren Vereinfachungen und Neuregelungen der zerklüfteten Grenzverläufe. Dies sollte besonders für die Bewohner der Orte Ullersdorf und Weigsdorf Bedeutung erlangen. Hier wechselten in der Nacht vom 11. zum 12. März 1849 viele Sachsen nach Böhmen und genau so viele Böhmen nach Sachsen ohne überhaupt das Bett verlassen zu haben.

Der aufmerksame Wanderer wird sie also noch heute finden, die uralten Grenzsteine, die uns Geschichte(n) erzählen.

Wir wenden uns nun in Richtung Süden zu und nehmen die hübsche Partie über die Obere Zeile nach Osten, zurück zur Sachsenklause. Wer noch einen kleinen Haken schlagen will (wie es für Osterhasen typisch wäre), der kann die Variante über den Wiesenweg links an der Gartensparte entlang nehmen, der uns zum Waldrand führt (wo wir erst heraus gekommen sind). Dort biegen wir rechts ab und gelangen später zum Ausgangspunkt zurück. Wenn wir dann im Gasthaus einkehren oder an den heimischen Herd zurückgekehrt sind, begleiten uns noch für einige Zeit die Eindrücke, die wir aus heimischer Natur mitgenommen haben. Sie werden sehen, nach der Bewegung an frischer Luft schmeckt uns der eine oder andere Schluck des Festtagsweines oder das Stück Osterschokolade noch ein Mal so gut. Denn das hätten wir uns dann auch redlich verdient!

Ein schönes Osterfest und viel Spaß beim Erkunden!
Das wünscht ihnen Dietmar Eichhorn

Vielen Dank an Herrn Lüke, an Herrn Revierförster Lademann, an den Kreisgewässerwart Ingolf Wetzold aus Oderwitz, an die Familie Arnold und an Margot Kühnel für ihre Auskünfte. Mein Dank geht auch besonders an unseren Heimatmaler Siegfried Neumann, Spitzkunnersdorf, der mir gestattete, das schöne Gemälde mit Blick über die Sorge zum Kottmar für die Infotafel und ein weiteres hier im Beitrag verwenden zu dürfen.

Zum Nachlesen: Rolf Vieweg, Die böhmische Enklave Schirgiswalde zwischen Österreich und Sachsen von 1809 bis 1845. Görlitz-Zittau 1999.
Fotos: D. Eichhorn

**DER NEUE NISSAN QASHQAI.
-INNOVATION ZUM FAIREN PREIS**



QASHQAI VISIA
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)
UNSER PREIS
€ 17.900,-

- Chassis Control Technologie (CCT)
- elektronische Parkbremse (e-PKB)
- ESP mit aktiver Spurkontrolle
- Stop/Start-System, Bluetooth
- LED-Tagfahrlicht, Klima, Tempomat
- aktive Fahrkomfortregelung, u.v.m.

MIT 1.000,- € EINTAUSCHPRÄMIE !



Hauptstraße 53
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 0 35 86 / 74 09 80
www.autoliebmann.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,9, außerorts 4,9, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.
Abb. zeigt Sonderausstattung

TAXI KÄRNTH

☎ 03 58 42 / 2 03 70

Torsten Kärnth · Gutwiese 4 · 02794 Spitzkunnersdorf

- ✓ **Krankenfahrten für alle Kassen**
(Abrechnung erfolgt durch uns)
- ✓ **Kleinbus bis 8 Personen**
- ✓ **Fahrten zu allen Anlässen**



Wasser Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
OT Neueibau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
🌐 www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Abteilung Fußball

Vorschau Spiele April 2014



Nachdem uns der Winter bis jetzt zum Glück keine Spielausfälle beschert hat, hoffen wir, dass es im April auch weiter zu einem geregelten Spielbetrieb kommen kann. Es stehen trotz des Osterfestes einige Pflichtspiele auf dem Programm, wobei unsere Mannschaften aber meist Auswärts aktiv sind. Auch für die Nachwuchsteams hat die Saison bereits wieder begonnen und wir hoffen, dass sie diese erfolgreich fortführen können.

Alle aktuellen Ansetzungen, Ergebnisse und Spielberichte unserer Teams können immer auf unserer Homepage: fussball-spitzkunnersdorf.de, entnommen werden.

Nachfolgend die Heimspiele unserer 1. Damen- und 1. Männermannschaft:

- Sonntag, 06.04.2014 um 14.00 Uhr 1. Damen Punktspiel
TSV 1861 Spitzkunnersdorf : Chemnitzer FC
- Samstag, 26.04.2013 um 15.00 Uhr 1. Männer Punktspiel
TSV 1861 Spitzkunnersdorf : TSG Lawalde
- Sonntag, 27.04.2014 um 14.00 Uhr 1. Damen Punktspiel
TSV 1861 Spitzkunnersdorf : Westsachsen Zwickau

Wir freuen uns weiter auf die Unterstützung für alle unsere Mannschaften. Für das leibliche Wohl wird wie immer in bewährter Art und Weise gesorgt sein. Heiko Kropp

Doppelkopfturnier

Am Gründonnerstag, den 17. April 2014, findet ab 19.30 Uhr unser diesjähriges Doppelkopfturnier im Vereinsraum der Turnhalle Spitzkunnersdorf statt. Es wird eine Doppelrunde gespielt, die Startgebühr beträgt 5,- Euro.

Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Doppelkopffreunde den Weg in die Turnhalle finden. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt sein. Heiko Kropp



RRR radeln

24.04. Fahrt nach Großschönau um Bowling (ca. 20 km)

Treff: 09:00 Uhr, Turnhalle Spitzkunnersdorf,

Achtung: Bitte Turnschuhe mitbringen!

Deutscher Schießsport Spitzkunnersdorf e.V.



Preisgeldschießen 2014

Nach der Premiere im Januar vorigen Jahres lud unser Verein am 22. und 23. 02.2014 zum 2. Male zum Preisgeldschießen ein, bei dem das Startgeld an die jeweils 3 Erstplatzierten der beiden Kategorien Hobby- und Sportschützen als Preisgeld ausgeschüttet wird. Es waren mit Luftgewehr stehend freihändig auf 10 m Entfernung 10 Schuss auf Standardscheibe abzugeben, wobei es keinen Streichschuss gab. Jeder Schütze konnte maximal 4 Serien absolvieren, wobei aber nur die letzte in die Wertung kam.

Mit 17 Hobbyschützen, darunter erfreulicherweise wieder 5 Damen, und 25 Sportschützen hätte die Beteiligung vielleicht etwas höher ausfallen können.

Das sind die besten Schützen des Preisgeldschießens 2014.

Hobbyschützen

- | | | |
|---------------------|--------------|----------|
| 1. Dieter Clemens | TSV 1861 Ski | 84 Ringe |
| 2. Claudia Brückner | Suffschuppen | 82 Ringe |
| 3. Karsten Clemens | Hazienda | 75 Ringe |

Sportschützen

- | | | |
|-------------------|-----------------|----------|
| 1. Wilfried Weise | SG Oberoderwitz | 92 Ringe |
| 2. Lars Döring | SG Oberoderwitz | 90 Ringe |
| 3. Franko Kunze | DSS | 88 Ringe |

Mit hervorragenden 92 Ringen errang damit der Favorit Wilfried Weise von der Oberoderwitzer Schützengesellschaft den 1. Platz bei den Sportschützen und auch bei den Hobbyschützen siegte mit Dieter Clemens ein Schütze, der schon öfter mit vorn war.

Frühjahrswettkampf 2014

Der nächste Wettkampf auf unserer Anlage ist dann das Frühjahresschießen am 26. und 27. April 2014. Hier geht es um die Ermittlung der besten Schützen im Aufgelegtschießen. Es werden 16 Schuss auf Wettkampfscheibe abgegeben, wobei der schlechteste gestrichen wird.

Wir hoffen auf rege Beteiligung, als Preise winken wie immer im Frühjahr Dinge für das leibliche Wohl. Wer ein Training absolvieren möchte, kann das gern am Freitag, dem 25.04.2014, auf unserer Anlage tun. Die Wettkampfzeiten sind diesmal etwas verändert.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| Sonnabend, 26. April | 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Sonntag, 27. April | 9.00 bis 12.00 Uhr |

Nächster Termin zur Nutzung unseres Schießstandes ist dann der 9. Mai 2014 ab 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Der Vorstand



Von links:
Lars Döring,
Wilfried Weise,
Franko Kunze,
Claudia Brückner,
Dieter Clemens,
Karsten Clemens

Vereinsmeisterschaften und Vorstandswahl 2014

Am 01.03.2014 stand für unsere Mitglieder die Austragung der Vereinsmeisterschaft an, um den Meister für das Jahr 2014 zu ermitteln. Traditionsgemäß hatte jeder einen Schuss mit der KK-Waffe auf die speziell hergestellte 50 m entfernte Ehrenscheibe abzufeuern.

Herstellung der Scheibe und neutrale Bewertung der Ergebnisse übernahm wieder in bewährter Weise der Vorsitzende der Oderwitzer Schützen, Holger Berndt, auf deren Schießstand der Wettkampf auch ausgetragen wurde. Die Waffe stellte uns dankenswerterweise wieder Wilfried Weise zur Verfügung.

Am Freitag, dem 07.03.2014, erfolgte dann innerhalb der Jahreshauptversammlung in der Niederschenke die Auswertung des Wettkampfes. Vereinsmeister 2014 ist Thomas Weber, der erst voriges Jahr dem Verein beitrug.

Michael Smykalla, ebenfalls erst ein knappes Jahr Mitglied des DSS, belegte den 2. Platz, Dritter wurde Lothar Förster. Wie jedes Jahr lagen die Treffer wieder sehr eng beisammen, bei den Besten ging es um Millimeter, die den Unterschied ausmachten.

Zur satzungsgemäßen aller zwei Jahre stattfindenden Wahl des neuen Vereinsvorstandes hatten sich die drei bisherigen Amtsinhaber gestellt, sodass ein kompliziertes Wahlverfahren nicht nötig wurde. Der alte Vorstand wurde in offener Abstimmung einstimmig wiedergewählt Friedrich Wieland ist Vorsitzender, Norbert Wald Schatzmeister und Thomas Hülle Schriftführer.

Der Vorstand



Nachlese der 31. Saison vom Kunnerschdurger Karnevalsclub e.V.



Die 31. Saison stand bei uns unter dem Motto: „Jubel, Trübel, Rumgeturtel – im Kunnerschdurger Rotlichtviertel!“ Dazu wurde durch den Investor Herrn Bert W. aus dem Ruhrgebiet der Kretscham in ein Bordell umgebaut. Es spielte sich der Tag der Eröffnung auf der Bühne und im Saal ab. Dabei bekamen unsere Gäste zum Beispiel die bizarren Vorlieben der Puffbesucher, einen übermotivierten Hausmeister, seine vollbusige an der Stange tanzende Gattin Erna, zwei Rocker, die zu Türstehern gemacht wurden und viele andere lustige Sachen zu sehen. Die Mädchen der mittleren Funkengarde und unsere großen Funken präsentierten ihre einstudierten Tänze im Programm, in dem unsere Damen außerdem noch einen aufwendigen Burlesque-Tanz zeigten. Das Putzmännerballett stand dem, als krönender Schlusspunkt, in nichts nach. Die Minifunkengarde tanzte als kleines Warm-up vor dem Einmarsch.

Wir starteten am 15.02.14 wie gewohnt mit dem Nachtwäscheball. Zahlreiche Gäste konnten wir ebenfalls zu den Veranstaltungen mit Jolly Jumper aus Bautzen und zum Familienfrühstücken mit den Grenzlandmusikanten begrüßen. Zur ersten Auflage der Bad Taste Party/Lumpenball hatten wir sogar einen Stargast eingeladen, den Songdancer Wolli aus Schirgiswalde, bekannt durch das Supertalent bei RTL. Wolfgang gab im Anschluss an seinen Auftritt noch eine ausgedehnte Autogrammstunde bei der alle Gäste ein Autogramm bekamen (sogar die, die keins wollten :-)) Natürlich führten wir wie gewohnt unseren Kinderfasching durch, bei dem es auch in diesem Jahr, dank unserer Spender, wieder kostenlose Getränke, Pfannkuchen und Süßigkeiten für die Kids gab.

Am 08.03.14 öffneten sich die Pforten der heiligen Hallen zu unserem traditionellen Auskehrball, welcher auch in Zukunft nach dem Aschermittwoch stattfinden wird! Dazu durften wir unseren Bürgermeister Herrn Bruno Scholze begrüßen. Unser Prinzenpaar gab schweren Herzens den Schlüssel und damit die Amtsgeschäfte an ihn zurück. Für uns als Karnevalsverein, war es eine wunderbare 31. Saison, bei der wir erfreulicherweise viele neue Gäste begrüßen konnten. Wer sich Bilder der vergangenen Saison anschauen will oder etwas über unseren Verein erfahren möchte, sollte unsere Homepage kcc-ev.de besuchen.

Nun möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern und Mitwirkenden des KKC e.V., unseren Spendern, Gönnern und Gästen, die zum Gelingen einer erfolgreichen 31. Saison beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Wir hoffen, wir dürfen euch zur Eröffnungsveranstaltung der 32. Saison am 15.11.14, wieder in den heiligen Hallen des Kretscham Spitzkunnersdorf begrüßen.

Na, Interesse geweckt? Ob Mädels für die Funkengarde, auf der Bühne stehen und im Programm mitmachen oder im Hintergrund mitwirken, engagierte Leute sind bei uns gern willkommen! Wendet euch einfach an die Mitglieder des KKC und seid in der 32. Saison mit dabei!

In diesem Sinne

Ein dreifach donnerndes Kunnerschdurf – Radau, Radau, Radau!

Daniel Haselbach, Präsident
im Namen des Kunnerschdurger Karnevalsclubs e.V.



Hort Leutersdorf

Dass die Winterferien auch ohne Schnee für die Hortkinder der Leutersdorfer GS sehr erholsam, harmonisch und erlebnisreich waren, kann man an den Meinungen der Kinder erkennen:

Cord & Delbeton

Wir besichtigten den Betrieb Cord & Delbeton in unserer Heimatort. Es war sehr schön, aber die Maschinen waren ganz schön laut! Deshalb bekamen wir Ohrschützer. Die Mitarbeiter erklärten uns super wie die Stoffe entstehen. Danke für den interessanten Vormittag.

Von Pauline & Emry Kl. 4b

Lichtengang

In den Ferien haben wir einen „Oberlausitzer Lichtengang“ gemacht. Er war super. Am meisten hat uns gefallen, dass wir bei unserer ehemaligen Lehrerin, Frau Schier, waren. Es dauerte lange, bis sie uns erkannt hatte. Wir schwitzten mächtig unter unserer Verkleidung, denn sie hatte den Kachelofen richtig angeheizt. Danke, liebe Frau Schier, für den lustigen Tag!

Lena und Lea / Kl. 3

Kegeln

Der Kegelwettbewerb hat mir sehr gefallen. Ich habe zwar nicht gewonnen, aber ich ärgere mich nicht!

Cora, Klasse 3

Das Puppentheater

Das Puppentheater war schön, weil die Puppen sehr niedlich aussahen und alle selbst gebastelt waren. Am lustigsten fanden wir den bösen Zwerg.

Wildtierfütterung

Es hat viel Spaß gemacht, die Wildtiere zu füttern. Ich glaube sogar, dass die Tiere auf uns gewartet haben.

Wir haben gekocht

Mir hat beim Kochen sehr gefallen, dass es wie im 5-Sterne Restaurant war. Wir haben z. B. Obstspieße, Gemüsefeller mit Dips, Quarkspeise und Bowle für ein tolles Buffet zubereitet.

Michelle und Romy, Kl. 3



Lichtengang

Die Klasse vier besuchte in den Winterferien Frau Hieche zum „Oberlausitzer Lichtengang“. Vorher brachten wir für sie einen anonymen Brief mit Wörtern und Buchstaben aus der Zeitung, um unseren Besuch anzukündigen. Es war ein lustiges Erlebnis, denn sie hat uns mit witzigen Überraschungen empfangen. Danke, dass Sie so viel Spaß mit uns gemacht haben.

Eure Johanna Hoffmann



Betriebsbesichtigung

In der Firma „maiss“ war es sehr interessant. Dort wird alte Farbe zu Neuem gemacht. Die Mitarbeiter waren sehr nett. Sie haben uns sogar blaue Farbe für unseren Pausenraum geschenkt. Wir bedanken uns bei allen!

Jil Klasse 26



Das Puppentheater

Beim Puppenspiel gefiel mir der kleine Hase der sich um alles und jeden Sorgen machte am besten. Vorher durfte ich eine Kassiererin sein, die das Eintrittsgeld einnahm.

Eure Johanna Fobe

IATR
Anita Haselbach

Ihr Mobiles Reisebüro
Unser Reisebüro kommt zu Ihnen!
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 03583/696303

Kompetente Beratung, viele Infos & umfangreicher Service.

Kanareninsel: Fuerteventura mit traumhaften, langen Sandstränden
***+ Appartements Esmeralda Maris
(für Individualsiten und Ruhesuchende ein Traum)
*sehr gute Kundenbewertung, sehr gute, geräumige Bungalows,
sehr gepflegt, Personal spricht deutsch
14 Tage, ÜN, mit Flug & Transfer ab 740 EUR pro Person

Preisvergleiche mit allen Reiseveranstaltern!
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

Mal in die Ferne schweifen: Traumreiseziel Mexico
*tolle Strände, spannende Maya-Kultur, ausgefallene Naturerlebnisse
*beste und sicherste Reisezeit in der Trockenzeit November bis März
**** Hotel ab/an Berlin o. Dresden für 14 Tage, All inklusive 1.748 EUR

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden

Senioren

Liebe Senioren von Leutersdorf und Spitzkunnersdorf,

wir können Ihnen heute die **1. Halbtagesfahrt** in diesem Jahr anbieten. Termin: **06.05.2014**, Abfahrt: 13:00 Uhr
Fahrt durch die schönste Gegend Nordböhmens in die Heimat der Glasbläser. Besichtigung der Glasbläserei Ajeto, Besuch der Teufelhöhlen, Kaffeetrinken. Rückfahrt über Lückendorf und Abendessen im Gütchen in Mittelherwigsdorf
Preis: 29,00 Euro
Die Anmeldung erfolgt wie immer bei Ihrer Helferin oder bei Michel-Reisen.

Denken Sie bitte an den **Kaffeenachmittag am 29.04.2014** in der Getränke-scheune. Beginn: 14:00 Uhr

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und grüßen Sie herzlich
Ihr Helferteam aus Spitzkunnersdorf

SCOTT Diamant CONWAY REICHERT PEALIZUMI

RadSport Oberlausitz

Inh. Marco Bretschneider · 02739 Kottmar OT Eibau
Tel.: 03586/788606 · www.radsport-oberlausitz.de

Ihr zuverlässiger Fahrradladen für gute(n)
Fahrräder · Service · Zubehör

!!! SCOTT & CONWAY Testcenter !!!

BAD LIBWERDA
Tschechien – Isergebirge

Kommen Sie nach **BAD LIBVERDA** ins Isergebirge, nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt.

OSTERN IN BAD LIBVERDA
17.–21.4.2014 5 Tage / DZ / HP / 6 Behandlungen **172 € / Pers.**
oder
18.–21.4.2014 4 Tage / DZ / HP / 4 Behandlungen **129 € / Pers.**

RELAX FÜR KÖRPER UND SEELE **324 € / Pers.**
5 Tage – **zweite Person GRATIS** / Halbpension
8 Heilbehandlungen pro Pers. / 1 Flasche Schaumwein
GRATIS: Parken, Internetzugang, 1 Stunde Whirlpool, Fitness

PFINGSTEN **135 € / Pers.**
6.–9.6.2014 Halbpension / 3 Heilbehandlungen + Geschenk
Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus Transfer-Service.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

LÁZNĚ LIBVERDA, a.s. Tel.: +420 482 368 400
Lázně Libverda 82 E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz
CZ - 463 62 Hejnice www.lazne-libverda.cz

Informationen aus der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Am Großen Stein



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Freund ist ums Leben gekommen. Nicht, weil er zu schnell mit dem Auto gefahren wäre, sondern weil er hingerichtet wurde. Er wurde hingerichtet, obwohl er unschuldig war. Und dabei war er so ein guter Mensch! Er war einer, der anderen Mut machen konnte. Er war einer, der anderen Hoffnung gegeben hat. Er hat mehr gewusst und mehr gesehen als Du und ich. Schade, wenn Du ihn nicht kennenlernen durftest. Da hast Du wirklich was verpasst. Wahrscheinlich hat er geahnt, dass es so kommt. Er wusste, dass er sterben muss. Denn erst vor kurzem hat zu uns gesagt: „Ihr werdet traurig sein und weinen. Aber Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.“

Ich kann das nicht verstehen. Ich kann nicht fassen, dass er nicht mehr leben soll. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass ich je wieder fröhlich sein werde. Denn meine schönste Zeit habe ich

mit ihm erlebt. Wenn ich wieder fröhlich sein soll, dann müsste er wieder hier sein, hier bei uns. Dann müsste alles wieder so sein wie früher. Dann müsste er von den Toten zurückkehren. Und genau das ist zu Ostern passiert. Jesus ist von den Toten auferstanden. Darum kann er auch unsere größte Traurigkeit wieder in Freude verwandeln.

Eine frohgemute Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Mahling

Monatsspruch April 2014:

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

(Johannesevangelium 16,20)

Coffee-Stop in Spitzkunnersdorf

Am Donnerstag, dem 10. April laden wir Sie wieder herzlich zum Coffee-Stop nach Spitzkunnersdorf ein. Im Spitzkunnersdorfer Gemeindezentrum können Sie sich bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee über die Arbeit des katholischen Hilfswerkes MISEREOR informieren und diese Arbeit unterstützen.

Selbstverständlich bestellen wir wieder mehr Kaffee, als wir auschenken. Wer möchte, kann also auch in den nächsten Wochen noch fair gehandelten Kaffee trinken. Wir freuen uns, sie von 14:00 bis 17:00 Uhr im Heimatzimmer bewirten zu dürfen.

Pf. Mahling

Gottesdienste

	6. April Judika	13. April Palmarum	17. April Gründonnerstag	18. April Karfreitag	20. April Ostern	21. April Ostermontag	27. April Quasimodogeniti
Kreuzkirche Seiffenhennersdorf	9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Taufe & Taufgedächtnis Pfr. Rausendorf	14:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Rausendorf	19:00 Uhr Abendmahlsfeier Pfr. Rausendorf	15:00 Uhr Passionsvesper mit Hl. Abendmahl Pfr. Rausendorf	9:30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe Pfr. Rausendorf	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Rausendorf	9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Mahling
	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: Sächs. Diakonissenhäuser	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: Jugendarbeit	Kollekte: eigene Gemeinde
Christuskirche Leutersdorf	9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Mahling	9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Mahling	↑ ↓	14:30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Hl. Abendmahl Pfr. Dr. Mahling	10:30 Uhr Festgottesdienst mit Taufgedächtnis Pfr. Dr. Mahling	↑	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Ch. Stempel
	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: eigene Gemeinde		Kollekte: Sächs. Diakonissenhäuser	Kollekte: Lutherischer Weltbund		Kollekte: eigene Gemeinde
Nikolaikirche Spitzkunnersdorf	10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Dr. Mahling	10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Mahling	19:00 Uhr Agapemahl Pfr. Dr. Mahling & Weinlese	16:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Hl. Abendmahl Pfr. Dr. Mahling	5:30 Uhr Osternacht mit Taufe und Hl. Abendmahl Pfr. Dr. Mahling	↑	10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfr. Dr. Mahling
	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: eigene Gemeinde	Kollekte: Sächs. Diakonissenhäuser	Kollekte: eigene Gemeinde		Kollekte: eigene Gemeinde

Agapemahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag laden wir Sie um 19:00 Uhr zu einem festlichen Abendessen ins Pfarrhaus Spitzkunnersdorf ein. Wir wollen so miteinander essen, wie es die ersten Christen getan haben. Unser gemeinsames Mahl beginnt mit Worten der Bibel, gemeinsamen Gebeten und Liedern und mündet dann in ein fröhliches Festmahl. Wir freuen uns auf Sie! Pf. Mahling

Spitzkunnersdorfer Osternacht

Früh am Morgen machten sich die Frauen auf den Weg zum Grab Jesu. Deshalb wollen auch wir den Ostermorgen zeitig beginnen: Mit der Feier der Osternacht. Um 5:30 Uhr versammeln wir uns auf dem Nikolaifriedhof. Von dort ziehen wir schweigend zum Osterfeuer vor der Kirche. Mit dem Licht des Feuers ziehen wir in die Kirche ein. Im Schein unserer Osterkerzen hören wir Gottes Wort und feiern gemeinsam das Heilige Abendmahl. Im Anschluss an die Osternacht laden wir Sie herzlich zum Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein. Pf. Mahling

Wir laden ein zum Taufgedächtnis

Alle, die in den Monaten Januar bis April ihren Tauftag feiern durften, laden wir zur Feier des Taufgedächtnisses ein. In Leutersdorf feiern wir am Ostersonntag um 10:30 Uhr Taufgedächtnis, in Spitzkunnersdorf am 27. April um 10:30 Uhr. Pf. Mahling

Vorankündigung: Konzert mit den Don Kosaken in der Christuskirche Leutersdorf

Am Dienstag, dem 20. Mai, sind die Maxim Kowalew Don Kosaken zu Gast in der Christuskirche Leutersdorf.

Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr. Karten für 15,00 € im Vorverkauf Pfarramt Leutersdorf, Bäckerei Füssel, bekannte Vorverkaufsstellen in Zittau, Löbau und Bautzen. Karten an der Abendkasse 17,00 €. Pf. Mahling

Veranstaltungen

Christenlehre Kl. 1–6: freitags, 14:00-16:00 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: donnerstags, 17:00 Uhr
Junge Gemeinde: freitags, 19:00 Uhr
Kantorei: montags, 19:30 Uhr in Seiffhennersdorf
Kreativkreis: Dienstag, 9.4., 19:00 Uhr
Gottesdienst im Seniorenheim: Donnerstag, 24.4., 10:00 Uhr
Gemeindekreis: Mittwoch, 23.4., 14:00 Uhr

Veranstaltungen in Spitzkunnersdorf

Christenlehre Kl. 1–6: mittwochs, 16:00-18:00 Uhr
Mütter mit kleinen Kindern: Mittwoch, 2.4., 9:00 Uhr
Chor querbeet: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenkreis: Dienstag, 29.4., 19:30 Uhr
Weinlese für junge Erwachsene: Gründonnerstag, 17.4., 19:00 Uhr
Hauskreis Bibel im Gespräch: Dienstag, 1.4., 19:30
Seniorenkaffee: Donnerstag, 10.4., 15:00 Uhr beim Coffee-Stop
Rentnerkreis: Donnerstag, 24.4., 14:00 Uhr

Kontakt:

Pfarrer Dr. Mahling: 03 58 42/2 64 43
 Pfarrer Rausendorf: 0 35 86/40 42 90

Katholische Kirche Leutersdorf



Gottesdienste im April

	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Leutersdorf Aloys- Scholze-Str. 4	Filialkirche Maria Unbefleckte Empfängnis Großschönau Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August- Bebel-Str. 2
Samstag	–	17:30 Uhr	16:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr	–	–

Veranstaltungen/ Besondere Gottesdienste

- 06. April 15.00 Uhr Kreuzweg für JUNG UND Alt
- 08. April 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Großschönau
- 09. April 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Leutersdorf
- 10. April 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Seiffhennersdorf
- 13. April 10.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession und Palmweihe in Leutersdorf
- 17. April 19.00 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl in Großschönau
- 18. April 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Großschönau
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Leutersdorf
- 20. April 05.00 Uhr Feier der Osternacht in Leutersdorf, anschließend Osterfrühstück
10.00 Uhr Ostergottesdienst in Großschönau
- 21. April 08.30 Uhr Hl. Messe in Eibau
10.00 Uhr Hl. Messe in Leutersdorf
- 29. April 19.00 Uhr Caritashelfertreff in Großschönau

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.



Frühjahrsputz
auch für Ihr Haus?

Da sind wir Ihr Ansprechpartner:

Wir bieten Ihnen **Außenputz** in verschiedenen Ausführungen, Fabrikaten, Farben – ganz nach Ihren Wünschen.

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Bauunternehmen
Heidrich

GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
 Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
 homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
 e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

Unser Projekt braucht Ihre Stimme!

easyCredit
Fanpreis

JETZT WIRD'S SPANNEND:
Das Fanpreis-Voting des Preises für Finanzielle Bildung startet.

Mit unserem Projekt „Cash für Kids“ zeigen wir seit vielen Jahren Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen den Umgang mit Geld.

easyCredit belohnt dieses regionale Engagement für Finanzielle Bildung. Die drei beliebtesten Projekte bundesweit erhalten bis zu 5.000 Euro.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme und wir können das Preisgeld in vollem Umfang an die Schülerinnen und Schüler ausschütten!

Bis zum 20. April zählt Ihre Stimme!

So stimmen Sie ab:
<http://www.finanzielle-bildung-foerdern.de/fanpreis-voting#/blz/85590100>
 oder <http://www.facebook.com/VBLoebauZittau>

Wir machen den Weg frei.

03586 757-0
www.VB-Loebau-Zittau.de
www.facebook.com/VBLoebauZittau

Volksbank Löbau-Zittau eG

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alte Ansichtskarten, Alben, Bücher, altes Blechspielzeug, Münzen, Besteck, Möbel, Uhren, Hausrat, Wannen, Gießkannen, Körbe, Koffer, Wäsche, Reklameschilder, Fotoalben, alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Fallschirmbehälter, Orden, Uniformen, Säbel, Stahlhelme, Moped, Motorrad und vieles mehr.

Ankauf: Dienstag bis Freitag ab 15.00 Uhr

**An- & Verkauf · Martin-Luther-Str. 12 · Antik-Neugersdorf
Telefon 03586/789925 oder 0171/8562385**

Geißler GmbH

Bestattungen

seit 1991

Mitglied der Landesinnung Sachsen

☎ 03586/788133

02727 Ebersbach-Neugersdorf · Hauptstraße 33
– Nähe Markt / Busplatz –

GROSSER

Trödel & Antik

MARKT

in der Halle vom

KRAFTVERKEHR (KVG) LÖBAU
Weststraße 9, Gewerbegebiet 200 m hinter Obi

➔ **Sa., 5.4.** | **So., 6.4.** ←

9.00 – 18.00 Uhr | 10.00 – 18.00 Uhr

Info: 03585/878673

☎ 03591 / 599 499
Aussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Aufzüge

- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen

- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile

- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

Frühjahrskollektion

von GreenGate neu eingetroffen
(Geschirr, Krüge, Glasteller, Backzubehör, wie Cupeakeformen, Tortendeckchen, ...)

Hübsche Osterdekoration · Sommerliche Textilien, wie Deckchen, Geschirrtücher, Kissen und Quilts · Bänder, Kordeln, Masking Tape und schöne Karten · Neues für Haus, Hof und Garten · Schöne sommerliche Tücher · Kinderprodukte der Firma Coppenrath & Spiegelburg

GRATIS: Im März + April für jeden Einkauf ab 25 € ein kleines Geschenk dazu!

NOSTALGIA PRIVATIM

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	11.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	11.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr

Inh. Madlen Donath

Zur Buche 2a
02747 Herrnhut
OT Strahwalde
Tel. 035873 366234
www.nostalgia-privatim.de

So singt und klingt es über die Grenzen – Talentefest am Oberland- Gymnasium Seifhennersdorf

Auch in diesem Jahr findet am Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf wieder unser Talentefest statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Alle Beteiligten freuen sich bereits jetzt auf Ihren Besuch. Es erwarten Sie am **Samstag, dem 12.04.2014** in der Zeit von **14.00 bis 16.30 Uhr** in der **Aula des Gymnasiums** verschiedenste Beiträge in Gesang und Instrumentalspiel. Auch der Jugendchor stellt sich mit einem neuen Programm vor. Selbstverständlich begrüßen wir auch wieder Teilnehmer unserer Partnergymnasien Liberec und Rumburk.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

DRK Blutspende April 2014 in Leutersdorf



Liebe Einwohner von Leutersdorf und Nachbargemeinden, **Dienstag, den 1. April 2014** findet in der Zeit von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der **Grundschule Leutersdorf** die planmäßige DRK-Blutspendeaktion statt.

Info: www.blutspende.de



Traditionelle Ebersbacher Baby- und Kindersachenbörse

Der Verkauf gut erhaltener, moderner, preiswerter Frühlings- und Sommermode in allen Kindergrößen, sowie Spielzeug, Fahrräder, Outdoorspielwaren und allen Artikeln rund ums Baby findet wie immer am **Samstag, den 05.04.2014** von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist der ehemalige Plusmarkt in Ebersbach Oberland, Hofeweg 41.

Das Team der Ebersbacher Kindersachenbörse möchte allen schwangeren Muttis mitteilen, dass schon am **Freitag, den 04.04.2014** von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Möglichkeit des Einkaufs besteht. Bitte Mutterpass mitbringen.

Das Team der Ebersbacher Kindersachenbörse

Einblasdämmung?

**Praxis-
vorführung
im Freigelände
der Konvent'a
in Löbau
am 26. und
27. April 2014**



**Zimmerei
Bühler
Haus- & Bau**

02763 Oberseifersdorf
Telefon 0160 6734805

www.zimmerei-buehler.de
www.bau-mit-organon.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ich bin für Sie
vor Ort und
informiere Sie gern.**

**ERGO
Victoria**

Auch in diesen Fällen:

- Private Krankenzusatzversicherung
- Immobilienfinanzierung
- Private Unfallversicherung

Generalagentur
Wilfried Hillert
Bergstraße 16,
02794 Leutersdorf
Tel. (03586) 788091
wilfried.hillert@ergo.de

Agentur
Christiane Pasikowski
Dorfstraße 66
02794 Spitzkunnersdorf
Tel. (035842) 26110






Containerdienst Eibau GmbH

◆ Container 2 m ³ – 36 m ³	◆ Schüttgut-Transporte
◆ komplette Entsorgungsleistungen	◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
◆ Winterdienst, Kehmaschine	◆ Fertigbetonlieferung
◆ Schrottaufkauf	◆ Asbestentsorgung

Jahnstraße 24/26 · 02739 Kottmar OT Eibau
Telefon (03586) 78320 · Telefax (03586) 783216
www.containerdienst-eibau.de

- seit über 20 Jahren für Sie da -



**Baubetrieb
Frank Weickert GmbH**

Geschäftsführer Frank Weickert, Maurermeister

Schlüsselfertiges Bauen · Um- und Ausbau · Trockenbau
Entwässerungs- und Pflasterarbeiten · Innen- und Außenputz

Leutersdorfer Str. 17b · 02727 Ebersbach-NEUGERSDORF
Telefon (03586) 700734 · Fax (03586) 700513



Darf ich mich vorstellen? Ich bin

Karl, der Steuerzahler

Sie finden mich mit meinen Kommentaren zum Steuerrecht auf der Homepage von



Klaus Wöll Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/3070

www.woell-intax.de

Autoservice 4 you

... alles rund um Ihr Auto

MEISTERBETRIEB DES KRAFTFAHRZEUGHANDWERKS

Meine Leistungen für Sie:

- | | |
|--|---|
| ✓ Inspektion bzw. Wartung Ihres Pkw/Kleintransporter | ✓ Ersatzteilhandel |
| ✓ Unfallinstandsetzung PKW und Kleintransporter | ✓ Unterbodenversiegelung |
| ✓ HU/AU täglich | ✓ Elektronikdiagnose |
| ✓ Reifendienst | ✓ Achsvermessung |
| ✓ Autoglas/Scheibenreparatur | ✓ Instandsetzung Generator und Anlasser |
| ✓ MIG/MAG-Autogen Schweißarbeiten | ✓ PKW Transporte (nicht Ausland) |
| ✓ Klimaanlage wartung/-Instandsetzung | ✓ Vertrieb von Kommunaltechnik |
| ✓ elektronischer Stoßdämpfertest | ✓ Sägekettenschärfdienst |

Ich bin gern für Sie täglich von 07:30– 12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr sowie Sa. von 08:00–12:00 Uhr zu erreichen.

Inh.: Jens Petters – KFZ Techniker Meister
Rumburger Str. 71a, 02730 Ebb.-Neugersdorf (ehem. Tankstelle Freund)
Telefon: 03586 7999817, Mobil: 0162 9810861, Fax: 03586 7999827
E-Mail: autoservicepetters@yahoo.de

Christine & Katrin Eichhorn

Neugersdorfer Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 405 47
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

Jens Wollmann

Zimmererarbeiten

langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau
Dachstuhlbau · Bedachungen**

Hohe Straße 6 · 02782 Seifhennersdorf
Tel./Fax: 03586/406937 · Mobil: 0177/1538645
www.zimmerer-seifhennersdorf.de

Eine Bestattung muss nicht teuer sein, aber würdevoll.

Bestattungshaus Abschied

Telefon **03585 4685500**

Inh.: Michael Mrochem

Frau G. Werner
Niedercunnersdorf
Telefon 035875 60378

02708 Löbau
Eichelgasse 9 (gegenüber Reformhaus)
www.bestattungshaus-loebau.de

Freier Pflegedienst

Sabine Glathe

Buchbergstraße 51 b - 02779 Großschönau
Telefon 03 58 41/3 89 20

Mitarbeiterstützpunkt:
Rumburger Str. 25 - 02782 Seifhennersdorf
Telefon 03586/405177

Wir helfen Ihnen gern!

AUTO Dienst KUMPF

GMBH

Instandsetzung von **Freie Kfz-Werkstatt**
PKW/LKW/Transporter/Baumaschinen

Unser Service:

- Autorisierte Werkstatt für:
- Sicherheitsprüfung LKW, Anhänger u. KOM
- Fahrtschreiberprüfung nach § 57b StVZO
- Computerachsvermessung
- Motordiagnostik, Unfallinstandsetzung
- Reifenservice

Gute Fahrt

Seitenstr. 4 · 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/76120 · Fax: 03586/7612-34

Erik Engwicht

Dienstleistungen

um Haus und Garten

- Hausmeisterdienste
- Kleintransporte
- Montage von Holz- und Metallteilen
- Andere Leistungen auf Anfrage

Forststraße 4 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/700488 · Fax: 03212/1030909
Funk: 0172/7918522 · www.dienstleistungen-erik-engwicht.de

Briketts zum Sommerpreis!



Heizprofi®
Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
 Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
 Tel. 0 35 86 / 78 80 61
 Verkaufsbüro Herrnhut: 03 58 73 / 24 83

Das Haus Ihres Vertrauens.

» Sie trauern um einen Lieben Verstorbenen «

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer. Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- » Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- » Erledigung aller Formalitäten
- » Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

» Tag und Nacht dienstbereit «
 02739 Neueibau Hauptstraße 88 Tel. 03586 33010

Degwerth Bestattungen
 Fachgeprüfter Bestatter

Elektromeister Dietmar Eger

- ✓ Photovoltaik auch mit Speicher
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Sicherheitstechnik



02782 Seifhennersdorf, Richterbergweg 5
 Tel. 03586/40 58 21 oder 0160/724 49 73
 www.elektro-eger.de · E-Mail: Dietmareger@gmx.de

Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
 Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
 Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 61 32 3

Hintere Dorfstraße 15 a
 02708 Kottmar
 OT Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
 Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr



autohaus HAVLAT
 GROSSCHÖNAU

Golf VII Blue Motion 1,2 I

63 kW (85 PS) | 3-türer

Ausstattung: Metallic-Lackierung | Klimaanlage | Sitzheizung | Start-Stopp-System | Tagfahrlicht | elektronische Parkbremse

inkl. 2 Jahre Anschlussgarantie

Frühlingswäsche ab 5,00 €



Barpreis 16.800,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,9 l innerorts, 4,2 l außerorts, 4,9 l kombiniert
 CO2-Emission in g/km: 113 kombiniert

Autohaus Olaf Havlat
 Waltersdorfer Str. 86 | 02779 Großschönau
 Tel. 035841 3020 | www.autohaus-havlat.de

Brenn- und Baustoffhandel Ronald Rätze

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf
 ☎ (03 58 42) 2 53 48 · Fax 2 53 41
 Internet: www.Baustoff-Raetze.de
 E-Mail: baustoff.raetze@googlemail.com



- Containerdienst 2 – 7 m³
- Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden
- Annahme von Bauschutt und Erdaushub
- Selbstabholung bzw. Anlieferung nach telefonischer Absprache möglich
- Verleih von Minibagger 2,5 t mit und ohne Fahrer, Mobilbagger 14 t mit Fahrer, Rüttelplatte Vibrationsstamper (Frosch), Aufbruchhammer 10 kg



Zahnärztlicher Notfalldienstplan für Leutersdorf

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
05./06.04.14	DS Krömer	Marschnerstraße 4 Zittau Tel. 035 83/51 2590
12./13.04.14	Dr. Löffler	Hochwaldstraße 2 Zittau Tel. 035 83/51 0806
18./19.04.14	DS Dimic	Schrammstraße 36 Zittau Tel. 035 83/51 0287
20./21.04.14	DS Töppel	Mozartstraße 10 Zittau Tel. 035 83/7003 66
26./27.04.14	DS Hofmann	Von-Canitz-Straße 3 Oderwitz Tel. 03 58 42/2 69 90

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellsten Überblick über den Notfalldienstplan der Zahnärzte in den Bereichen Neugersdorf und Leutersdorf erhalten Sie unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de. Klicken Sie auf den Button „Notfalldienst“ links und wählen die gewünschte Gemeinde aus.

Notdienst bei der Rettungsleitstelle
Löbau-Zittau

☎ 03585/862404



Wir wünschen allen Bewohnern, Angehörigen und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest.

Ihre Mitarbeiter des ASB-Seniorenpflegeheims „Am Großen Stein“ in Leutersdorf

www.asb-loebau.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Löbau e. V.

Wir helfen hier und jetzt.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86/33 07-0, Telefax 0 35 86/33 07-19

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister als Vertreter im Amt: Frau Marschner

Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner

Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 03 58 73/41 80, E-Mail post@gustavwinter.de

**Nächster
Redaktionsschluss
11.04.2014**


Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für Leutersdorf

Auf Grund von Veränderungen der Dienstbereiche ist der diensthabende Arzt über die kassenärztliche Notdienstvermittlung (Hausbesuchsanforderung) Rufnummer **0 35 85/86 24 04** zu erfragen.

Mo/Di/Do jeweils von 19:00–7:00 Uhr
Mi/Fr jeweils von 14:00–7:00 Uhr
Sa/So/Feiertag jeweils von 7:00–7:00 Uhr (24-Stunden-Dienst) oder über die Rettungsleitstelle
Löbau-Zittau ☎ 035 85/40 40 00
Notruf ☎ 112

**Oberlausitzer
Brennstoffhandels-gesellschaft mbH**

Heizöl · Diesel · Holzpellets 



Eibau · Hauptstraße 143
Tel. 03586/702314

Zittau · Löbauer Str. 59a
Tel. 03583/796622

www.olb-eibau.de kostenfrei 0800 / 000 65 87

**Fleischverkauf fürs
Osterfest**



Frisches Rind- & Kalbfleisch
Hausgemachte Wurst
in hübschen Osterdärmen

Spezialität:
Rinderschinken und Kalbssülze

am Freitag, dem 4. April - 12³⁰ Uhr

**Bauernhof
Lutz Linke**



Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax: 035842/26681

 **HELLMUTH ENERGIE**

kostenfrei anrufen:

0800 4422331

- ◆ Hellmuth **HEIZÖL**
- ◆ Hellmuth **HOLZPELLETS**
- ◆ Hellmuth **ERDGAS**

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Straße 22 b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/386147